

'Schreiben lernen' eines Kindergartenkindes

Beitrag von „cyanscott“ vom 18. August 2011 21:57

Hallo,

eigentlich ist m.E. das wichtigste schon gesagt, dennoch möchte ich noch eine kurze Anmerkung machen. Ich habe im dritten Schuljahr immer noch zwei Schüler die z.B. die 1 von unten nach oben schreiben. Ich bekomm eine Gänsehaut, wenn ich es sehe. Wenn ich es nicht sehe gibt es aber auch keine anderen Auffälligkeiten. Beide haben ein sauberes Schriftbild, arbeiten zügig und verhältnismäßig genau. Ich hatte schon oft ein schlechtes Gewissen, wenn Kollegin XY ankam und meinte "du, hast du das gesehen, das musst du noch mal mit denen üben!" Klar, bin ich ja erstens selber noch nie drauf gekommen und zweitens hab ich ja sonst nichts zu tun. Diese Kinder haben sich trotz intensiver Bemühungen gegen die Konvention entschieden und sofern die Konvention für sie keinen nachweisbaren Vorteil bringt, lasse ich sie von jetzt an machen!

M.E. wird sich ein Kind, das in die Schle kommt auf eine Schreibrichtung einlassen, wenn es merkt, dass damit Vorteile verbunden sind. Die Kinder lernen ja auch ihren Namen "neu" zu schreiben, obwohl sie bisher ihr Leben lang in der Regel nur Großbuchstaben verwendet haben.

Gruß Cyan